

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1933**

71 (12.3.1933) Sonderbeilage. Zum bevorstehenden Wohnungswechsel!

# Zum bevorstehenden Wohnungswechsel!

Sonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt vom 12. März 1933

## Das Problem der Kleinwohnungen

Es wird zwar sehr viel davon geredet, daß wir auch Kleinwohnungen in Deutschland genug hätten, in Wirklichkeit beweist die Statistik, daß, wie das „St. N. T.“ mitteilt, von den Kleinwohnungen schon 3,2 Prozent und von den Großwohnungen 7,8 Prozent leerstehen. Diese Zahlenfolge erläutert die Notwendigkeit, einen größeren Spielraum in Kleinwohnungen für die vielen Wohnungssuchenden zu schaffen. Eine sehr große Anzahl von jungen Ehepaaren, von erwerbslosen Familien usw. besitzt ja heute nicht einmal eine Kleinwohnung, sondern haust in mangelhaften Zimmern oder überfüllt von den Schwiegereltern ein oder zwei Zimmer. Und dies geschieht aus dem einfachen Grunde, weil man die teuren Kleinwohnungen, in die man gern hineinzuziehen möchte, nicht bezahlen kann. Wir beklagen vor dem Kriege so auf wie keine Erfahrungen in dem direkten Bau von Häusern und Häuserblöcken mit guten Klein- und Kleinwohnungen. Wir wollen ganz schweigen von den Mietsteuern, die in Vorkriegsjahren in

den Arbeitervierteln der Großstädte und am schlimmsten in den Arbeitervierteln der Industrieorte geschaffen worden sind, die mit einem Mindestmaß an Hygiene, allerdings auch an Miete, ein Höchstmaß an Unschönheit, an Unbequemlichkeit und auch an Gefährdung der Gesundheit verbunden. Wir erinnern hier nur an die Wasserleitungen, die Klosettanlagen, die Waschläden usw. Die staatliche Baupolizei hatte in dieser Hinsicht vor dem Kriege zum Teil vollkommen versagt. Erst nach dem Kriege wuchs das Problem der hygienischen Kleinwohnungen sich voll aus. Ja, es wurde sogar das Lieblingsprojekt der Architekten und Möbelfabrikanten, eine Kleinwohnung zu schaffen, die vor allen Dingen auf den Haushalt von zwei erwerbstätigen Personen oder von Einzelpersonen abgestellt war. Es wurden da Miterleichterungen an hygienischen Einrichtungen, an Schönheiten, aber auch ein Höchstmaß an Mietsmitten und häßlich auch an übertriebener Ausstattung erzielt. In den Jahren bis 1930, als man noch einmischen verdient,

mochte das angehen, wenn auch schon der Etat der meisten jungen Ehepaare durch die zu teuren Mieten in einem unerträglichen Maße belastet wurde. Dann kam von 1931 ab eine neue Welle der Baubewegung. Die Bauhöhe und Materialpreise sanken rapide. Man baute einfacher, und die Folge davon war, daß von 1932 ab plötzlich Klein- und Kleinwohnungen für einen Preis zu haben waren, der manchmal bis zu 40 Prozent billiger war, als der der vorher erstellten Wohnungen. Nun ist es am Wohnungsmarkt genau so wie auf jedem anderen Markt. Die Schaffung neuer Wohnungen revolutionierte die Mieten und zwang die Besitzer der vorher erbauten Wohnungen, entweder herabzugeben oder auf Mieter zu verzichten und angesichts der Höhe der Verzinsung meistens in kürzester Frist sich von ihren Häusern zu trennen. Schon einmal nach der Inflation gab es in Deutschland eine große Umwälzung im Wohnungswesen. Das Ausland realisierte seine Inflationsgewinne und verkaufte zum drei- bis vierfachen Mietswert an Deutsche. Jetzt erleben wir einen viel größeren und auch viel unheilvolleren Prozeß. Die Bauunternehmer

der Nachkriegszeit müssen ihre Häuser zum großen Teil zur Zwangsversteigerung kommen lassen, wobei die Käufer fast immer von den Kommunen oder ihren Gesellschaften als Besitzer der Hauszinsrenten-Hypotheken oder sonstigen Hypotheken an erster Stelle in Frage kommen. Meistens vollzieht sich bei dieser Zwangsversteigerung eine Mietsenkung durch die Vernichtung der Schornsteinhypotheken. Dadurch wird ein gewisser Ausgleich wieder erzielt. Leider gehen nicht alle Großstädte nun in dem Maßstabe, wie es notwendig ist, an den Bau von Kleinwohnungen heran, solange die Baumaterialien und Löhne noch billig sind. Rentabel werden für die kapitalkräftigen Wohnungsfürsorgegesellschaften wie für die privaten Bauunternehmer nur Kleinwohnungen bleiben, die billige Mieten, im Höchstfalle bis zu 40 RM, und ein bescheidenes, aber ausreichendes Maß von sanitären Anlagen aufweisen. Wenn schon im Frieden solche Bauten zum Teil wahre Goldgruben bei vernünftiger Finanzierung für den Erbauer waren, so werden sie es in Zukunft bestimmt wieder sein. Es handelt sich also hier nicht um eine volkshygienische Aufgabe, sondern um ein sehr reales und sehr gutes Baugeschäft.

**Berücksichtigen Sie bei der Vergebung Ihrer Aufträge die nachstehenden gut empfohlenen Karlsruher Spezial-Firmen:**

**Für die neue Wohnung** empfehlen wir die mod. „Riloga“  
 Portieren-Garnituren sowie Holz-Portierenleisten in allen Farben — ferner Garderobeleisten — Garderobeschränke — Flurgarderoben — Schirmständer — Steh-Leitern in allen Größen, einfach und doppelt — Putz-Artikel aller Art, wie Tücher, Besen, Mop, Bohner, Wachs  
**Hammer & Helbling** Kaiserstr. 155/57 Fernspr. 458/459

**Küppersbusch-Gas u. Kohlenherde**  
 sind in Qualität und Preis unerreicht  
**PH. NAGEL** Kaiserstraße 55-59  
 Verkaufsstelle:

Ab 1. April 1933 befindet sich mein Geschäft nebenan — und gebe ich bis dahin auf **sämtliche Tapeten - 10 % Rabatt**  
 Große Auswahl in den neuesten Tapeten, ferner Roste und vorjährige Tapeten zu bedeutend herabgesetzten Preisen, bei  
**EMIL HAFNER** Telefon 4014 Karlstraße 20

Ergänzungsstücke und Neuanschaffungen in **Porzellan, Glas und Kleinmöbel** nur im  
**Geschenkhause Wohlschlegel** Kaiserstraße 173

**Junker & Ruh - Gasherde**  
 Kohlenherde v. Mk. 70,- an im Fachgeschäft  
**KARL HAUG** Karlstraße 28

**W. WINTERBAUER**  
 Installateur- und Blechmeister  
 Zähringerstraße 37 Telefon 1266  
 Zum bevorstehenden Umzug empfehle ich mich für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten. Beleuchtungskörper, Gas- und Kohlenherde zu günstigen Preisen.  
 Besichtigen Sie mein reichhaltiges Lager.

**Herde** Gas-, Kohlen-, kombinierte sehr vorteilhaft bei  
**Bender & Co. G.m. b. H.** Amalienstr. 25, Ecke Waldstraße. Fernspr. 244 u. 245.

**Karrer**  
 liefert Beleuchtg. - Körper, Radios, Bügeleisen, Staubsauger zu billigsten Preisen bei höchster Qualität  
 Mk. 18.75

**Ziehen Sie um**  
 so empfehle ich mich Ihnen zum Ab- und Anmachen des Gasherdes, der Badeeinrichtung und der Beleuchtungskörper; sowie zu Änderungen und Erweiterungen an Gas-, Wasser- und elektr. Leitungen.  
**Wilh. Schiebach / Inh. Ad. Schiebach** Erbprinzenstraße 6. Telefon 1898.

**Gardinenleisten per Meter von 50 Pf an**  
**Moderne Laufrollengarnituren**  
**Flurgarderoben von 5,80 an**  
**Schirmhalter, Gardinenhaken, Vorhangschnur etc.**  
**J. Bähr, Waldstr. 51, Tel. 5249.** Eisenwaren

Vorhänge aus Chintz und Leinen umarbeiten und neu beziehen.  
**Himmelheber A.-G.** Kriegsstraße 25, Telefon 275 gegenüber dem Nymphengarten

**Möbelhaus Maier Weinheimer** 32 Kronenstraße 32  
**Schlafzimmer** v. A 175,- bis 350,- **Küchen** v. A 75,- bis 375,-  
**Einzelmöbel**

**OTTO STOLL**  
 HOLZ- u. MESSING PORTIEREN-GARNITUREN  
 EISENWAREN - KAISERPLATZ  
 Moderne Galerie-Leisten Ringlose Garnituren

**L.J. ETLINGER**  
 Eisenhandlung - Gegr. 1832  
 Kohlenherde - Gasherde - Haus- und Küchengeräte - Gardinenbeschläge

**Sozialaktivn Ofnolilvlt-Möbel**  
 in moderner Ausführung zu billigen Preisen!  
**Möbelhaus Otto Jost, Seindwilsplatz 5.**

Nach wie vor gilt der Karlsruher Kammerofenkoks als **der erstklassige Brennstoff**  
 bezieht wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften und seines günstigen Preises.  
 Auskunft auch in heiztechnischen Fragen: Amalienstraße 83, Telefon 3343.  
 Bestellungen: Amalienstraße 83, Fernsprecher 5350-5358, Schlachthofstraße 3, Fernsprecher 6560-6563.

**Matratzen u. Polstermöbel**  
 nur vom Spezialgeschäft  
**E. Schütz Kaiserstr. 227**

Umzugsarbeiten für **Bad, Küche und Beleuchtung**  
 einschließlich Veränderungen bestehender elektr. u. sanitärer Anlagen besorgt zuverlässig u. billig  
**Jos. Meeß, Erbprinzenstr. 29**

**Kohlenherde**  
 Größe 80x35 von Mk. 60,- an  
 Ihr alter Herd wird in Zahlung genommen.  
**G. Dürr Herdgeschlosserei Wilhelmstr. 63**

**Emil Josef Heck**  
 Maler- und Tapeziermeister  
 Karlsruhe i. B., Zirkel 14., Tel. 4995  
**Großes modernes Tapetenlager**

**OTTO HAAS**  
 Blechner- u. Installateurmeister  
 Werderstraße 25, — Fernruf 1863.  
 Blecherei u. Installation. Sanitäre Anlagen empfiehlt sich für alle einschlägigen Arbeiten bei aufmerksamer Bedienung.

Unsere Neuheiten in **Teppichen, Gardinen u. Möbelstoffen** sind vollzählig eingetroffen!  
**Dreyfuss & Siegel Kaiserstr. 197**

**J. KLEBER**  
 Karlsruhe, Akademiestr. 29, Tel. 2035  
**Kachelöfenbau**  
**Esch-Original-Dauerbrandöfen**

**Tapeten**  
 verschönern das Heim!  
 Neuheiten jetzt eingetroffen!  
 Reste in großer Auswahl v. 18 Pf an  
**Linoleum - Balatum - Linkrusta**  
**Hch. Durand** Akademiestr. 35, neben Passage.

**Sämtl. Beleuchtungen**  
 in Metall, Holz, Seide, Pergament, zu enorm billigen Preisen, bei allergrößter Auswahl.  
 Neuanfertigung und Modernisierung aller Lampenschirme schnellstens und preiswert  
**Spezialhaus Glor** Kaiserstr. 136 Hinterb. Tel. 1228, Friedrichsbad.

**Linoleum**  
 liefert und verlegt in Ia Qualitäten  
**Franz Gehrecke Nachf.**  
 Inhaber Fr. Häberer, Karlsruhe Leopoldstraße 31 — Telefon 2222

An- und Abmontieren von: **Bädern, Gasherden u. Beleuchtungskörpern**  
**Gas-, Wasser-, elektr. Installationen**  
**Emil Schmidt G.m.b.H.**  
 Hebelstr. 3 (Tel. 6440) und Waldstr. geg. Café Museum











Volkstrauertag.

Wir gedenken unserer deutschen Toten des Weltkriegs mit ganz anderen Gefühlen, als die Völker ihrer Toten gedenken, die während den Krieg gewonnen zu haben. Weil die Sonne Deutschlands tief am Horizont steht, fallen die Schatten von dem Wald der Kreuze seiner Toten so lang u. so schwer auf unser Land und liegen so lastend auf unserm Denken. Steigt die Sonne wieder höher, so würden die Schatten kürzer werden. In dem Maße, in dem es uns gelingt, einen Sinn hinter jenem großen Sterben zu finden und ihn verpflichtend unserm persönlichen und öffentlichen Leben einzuprägen, in dem Maße werden auch die Schatten weichen.

Es ist nicht von ungefähr, daß über unsern Gräbern drüben Kreuze stehen und stehen. Es ist ein deutlicher Hinweis. Denn wie sich der Gedanke unserer Toten nun in den Bannkreis der Passionszeit gestellt steht, so fällt erit vom Kreuz aus Licht auf das Sinnbild des großen Sterbens auf den Schlachtfeldern. Jedes wirkliche Opfer ist ein Anruf an uns. Wer den Ruf nicht hört, der ihm aus jedem Opfer entgegenkommt, macht das Opfer für sich unwirksam und verrät die Liebe, aus der das Opfer geboren wurde. Das gilt von unserer Haltung gegenüber dem einmaligen, unbedingten Opfer Jesu, das gilt in entsprechendem Maße auch von unserer Haltung gegenüber dem Vermächtnis derer, denen heute unser besonderes Gedenken gebührt. Wir müssen deshalb darum ringen, den Sinn der Botschaft ihres Opfers zu entdecken und ihr Vermächtnis einzugliedern in unser und ihres Denken und in unsere eigene Lebenshaltung.

Wenn der Geist des Opfers und des unbedingten Einsatzes aller Kraft im Dienst für andere uns einmal voll erfasst und uns mit unserm gesamten Volksein erneuert hat, dann ist aus unserm Volkstrauertag ein Volksbanktag geworden, dann ist der Verlust von Millionen wertvollen Menschenlebens zu einem reichhaltigen Gewinn für unser Volk ausgefallen.

Das endgültige Karlsruher Wahlergebnis.

Das endgültige Karlsruher Wahlergebnis wurde vom vorläufigen, das am Sonntagabend bekanntgegeben wurde, nur wenig abweichen, wenn nicht noch die im Wahlraum in Hauptbahnhof abgegebenen Stimmen, wo bekanntlich bis 10 Uhr gewählt werden konnte, hinzukommen. Im Wahlraum Bahnhof wurden 415 Stimmen abgegeben, darunter 1 ungültige (am 6. November 1932: 313 Stimmen, darunter 1 ungültige). Von den gültigen Stimmen entfielen auf die NSDAP 196 Stimmen, auf das Zentrum 56, Kampfring schwarz-rot 55 und SPD 54; für die übrigen Parteien liegen die Ziffern jeweils unter 20.

Table with 2 columns: Party Name and Percentage. Includes NSDAP (45.04%), SPD (17.87%), Zentrum (17.03%), etc.

Forderungen des Einzelhandels.

Der erweiterte Vorstand des Karlsruher Einzelhandels hat in seiner Sitzung vom 10. März beschlossen, sich bei Regierung und Parlamenten nachdrücklich für die Erfüllung nachstehender Forderungen einzusetzen:

- 1. Vereinfachung des Steuersystems und Zurückführung der Steuern auf ein erträgliches Maß.
2. Durchgreifende gesetzliche Maßnahmen gegen die Erdrückung des mittelständischen Einzelhandels durch Warenhäuser, Einheitspreisgeschäfte, Fabrikfilialen, Großfilialbetriebe und Konsumvereine, insbesondere:
- Verbot der sogenannten Erfrischungsräume und restlose Beseitigung der Lebensmittelabteilungen in den Warenhäusern und Einheitspreisgeschäften.
- Verbot aller sonstigen weisensfremden Abteilungen und Veranstaltungen in den Warenhäusern und Einheitspreisgeschäften, die nur auf Kundenlauf hinauslaufen und mit dem normalen Geschäftsbetrieb nichts zu tun haben.
- Verbot aller Sonderveranstaltungen, wie 'Serientage', 'Wohlfühlwochen' usw., die außerhalb des Rahmens der im Benehmen mit den Handelskammern aufgestellten Richtlinien liegen.
- Verschärfte haupolizeiliche und feuerpolizeiliche Auflagen für Warenhäuser und sonstige Konzernbetriebe.
3. Besondere erhöhte steuerliche Belastung derjenigen Betriebe, die mehrere Umlaufphasen in einer Hand vereinigen und dadurch gegenüber dem mittelständischen Einzelhandel vollkommen ungerechtfertigte steuerliche Vorteile genießen.
4. Einführung einer erheblichen Fiskalsteuer für Warenhäuser, Einheitspreis-

geschäfte und Großfilialbetriebe, sowie Besteuerung der einzelnen Filialen am Ort ihrer Niederlassung.

- 5. Gleichstellung der bisher von Staat und Gemeinde in unerträglicher Weise bevorzugten Konsumvereine mit dem mittelständischen Einzelhandel in steuerlicher und sonstiger Hinsicht.
6. Gleichstellung der Warenhäuser und sonstigen Großbetriebe mit dem mittelständischen Einzelhandel hinsichtlich der von den Kommunen zur Erhebung kommenden Abgaben und Gebühren (Strom- und Gaspreise usw.).
7. Einbeziehung der Warenhäuser, Großfilialbetriebe und Konsumvereine in die durch Notverordnung gegen die Einheitspreisgeschäfte verfügte Ausdehnungssperre.
8. Scharfe Maßnahmen gegen das Ueberhandnehmen des Hanfelerhandels und gegen das Wanderlagerwesen.
9. Verbot jedweden Beamtenhandels einschließlich des Anbietens und Einnehmens von Waren in staatlichen und sonstigen Dienstgebäuden, wobei die fiktiv in der Tagespresse veröffentlichte entgegenkommende Stellungnahme der badischen Beamtenvertretungen dankbar anerkannt wird.
10. Schluß mit der zentralen Beschaffung und mit der Ausfaltung des sogenannten Zwischenhandels. Ausschließliche Deutung des Bedarfs der Behörden beim örtlichen Einzelhandel.
Der Karlsruher Einzelhandel glaubt sich in diesen Forderungen eins mit allen Kreisen der Bevölkerung, denen die Erhaltung eines gesunden Mittelstandes, der Schutz des Einzelmenschen in seiner wirtschaftlichen Selbständigkeit, die Zukunftshoffnung der jungen Generation und die Beseitigung der durch Ausfaltung der menschlichen Arbeitskraft außerordentlich gesteigerten Arbeitslosigkeit am Herzen liegt.

Die Schießerei in der Altstadt.

Wie schon gestern gemeldet, kam es in der Nacht von Freitag auf Samstag zu einer Schießerei in der Altstadt. Nach den bisherigen Feststellungen wurden gegen 21 Uhr heimkehrende SA-Männer aus den Fenstern zweier Häuser von Kommunisten plötzlich beschossen. Bisher wurden vier verletzte Personen dem Krankenhaus zugeführt. Einer davon soll lebensgefährliche Verletzungen erlitten haben. Ein zweiter hat einen schweren Oberarmbruch erlitten.

Veranstaltungen.

- Schloßkirche. In der Abendkulturstunde findet der Chor Sätze von Bach, Händel, Rutter der Arten von Bach mit obligater Violinbegleitung.
Musikalische Abendfeier am Volkstrauertag in der evangelischen Stadtkirche. Heute, Sonntag, 12. März, abends 8 Uhr, findet in der evangelischen Stadtkirche, aus Anlaß des Volkstrauertages, eine musikalische Abendfeier statt. In die Ankündigung des dem Ernst und der Würde des Tages entsprechenden Programms teilen sich Frau Seedorf (Soprano), Hilde Paulus (Alt), das Solonettett der Stadtkirche, Willy Krüger (Bass) und Kirchenmusikdirektor Hans Vogel (Orgel). In dieser Feier, die bei freiem Eintritt stattfindet, wird freundlichst eingeladen.
Vorlesung. Montag, 13. März, abends 8 Uhr, im Hörsaal des Chem. Institutes der Techn. Hochschule spricht Professor Dr. Hermann Wirth über 'Die Bedeutung der Schönen Künste, die von hohen Bergen ausgehen'. Die Haupttaugung des V.V.A. soll dieses Jahr an der Südseite, wo Deutsche wohnen, stattfinden. Karten sind in großer Menge vor dem Stamischen Nachbar, der nach dem Weltkrieg einen Einbruch verurteilt, aber von der kärntner Seemannschaft abgelehnt wurde. Die verlangte Abstimmung brachte

dann einen großen Sieg für die deutsche Sache. Nicht nur von Natur ist dieses Land günstig bedacht, sondern auch seine Städte bergen schöne Denkmäler aller Kultur, so daß der Vortrag mit den farbigen Lichtbildern genussreiche Stunden bringen wird.

Colosseumtheater. Versäumen Sie nicht, die letzten Vorstellungen dieses wunderbaren Programms zu besuchen! Mittwoch, 15. März, findet die letzte Vorstellung statt. Die unerhörten Leistungen des Zauberflüsterers Kaschitz, die raschen Zaubertricks noch bei weitem übertreffen, rufen abendendlich, bei dem stauenden Publikum, den größten Beifall hervor. Das Varietés-Programm ist ganz vorzüglich, jede einzelne Nummer sehr gut! Ab Donnerstag, 16. März, gibt Salomon Schaffner, der bekannteste und vielseitigste Universalakrobaten, im Colosseum ein kurzes Gastspiel. Am dem Zwecke des Publikums nachzukommen, hat sich die Trefen (trotz großer Ankoften) entschlossen, auch in diesem Gastspiel wieder ein vorzügliches Varietés-Programm beizubringen. Auch da lohnt es sich wieder, diese abwechslungsreichen, interessanten Vorstellungen zu besuchen. Wenn Sie sich einen großen Beifall sichern wollen, besuchen Sie stets den Vorverkauf! Telefonnum. 5590.

Kaffeehaus. Kapellmeister Gustav Landmanns Kapelle hat es in wenigen Tagen verstanden, sich einen Kreis begeisteter Zuhörer zu verschaffen. Konzertmusik und Jazz werden in einem vielseitigen Programm abwechselnd interpretiert. Auch für humoristische Vorträge verfügt die Kapelle über einen glänzenden Vertreter. (Siehe die Anzeiger.)

Versuchswahl für Mädchen. Oftern steht vor der Tür. So manche Mutter ist besorgt um die Zukunft ihrer Tochter. Alle Hände sind überfüllt, so daß es nur in Ausnahmefällen möglich ist, eine geeignete Stellung zu erlangen. Es liegt deshalb nahe, die Tochter einem ausgedehnten französischen Kurs zuzuführen und sie auf allen Gebieten des Hauswesens gründlich auszubilden zu lassen, umal eine solche Ausbildung auch bei einer Verheiratung der Tochter von großem Wert für die Familie ist. Hierzu bietet gute Gelegenheit die

Ballenschule des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz in Karlsruhe. Bekanntlich erstreckt sich die Fürsorgefähigkeit des Roten Kreuzes auf alle Kreise der Bevölkerung ohne Rücksicht auf die Konfession und politische Gesinnung und bietet deshalb die beste Gewähr zur Verbesserung einer wahren Volksgemeinschaft (siehe die Anzeiger in der heutigen Nummer dieses Blattes).

Standesbuch-Auszüge.

Sterbefälle und Beerigungszeiten. 10. März: Pub- wa Gien Lohr, 61 Jahre alt, Bader, Ehemann. Beerigung am 13. März, 14 Uhr. Gertruda Biefer, 80 Jahre alt, ohne Beruf, ledig. Beerigung am 13. März, 15 Uhr in Bietheim. - 11. März: Habels- Dornung, 72 Jahre alt, Witwe von Josef Dornung, Bader. Beerigung am 13. März, 14.30 Uhr. Christof Uhl, 72 Jahre alt, Oberlehrer a. D., Ebe- mann. Beerigung am 13. März, 14.30 Uhr.

Wetternachrichtendienst.

Der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Das Hochdruckgebiet nimmt weiterhin nach Flächen- und Höhenausdehnung ab und ist infolgedessen in höheren Schichten noch wärmer geworden als gestern; Feldberg und Schwarzwald haben kräftige Temperaturerfolge.

Das gestern vor der portugiesischen Küste liegende Tief hat sich zu einem Distans-Ausläufer verflacht, der sich im wesentlichen südlich der Alpen gegen Oberitalien ausbreitet. Immerhin müssen wir zeitweise mit dem Einbringen von wärmerer und feuchter Luft aus südlicher Richtung rechnen. Es tritt damit eine vorübergehende Wetterverschlechterung in Form einer örtlichen Gewittertätigkeit ein.

Wetterausichten für Sonntag, den 12. März.

Zeitweise heiter, am Tage und in der Nacht wärmer als heute, südliche Luftzufuhr, besonders im Schwarzwald örtliche Gewittertätigkeit. Später mit Rückbruch des Windes auf Ost überwiegend wieder schön.

Wetterdienst des Frankfurter Universitäts-Instituts für Meteorologie und Geophysik.

Ausichten für Montag: Volkig bis aufheiternd, mild, im wesentlichen trocken.

Rheinwasserstände, morgens 6 Uhr.

Table with 2 columns: Location and Water Level. Includes Waldshut, Basel, Breisach, Rastatt, Wetzlar, Mannheim, Gauß.

Geschäftliche Mitteilungen.

Einen Teil unserer Stadtausgabe liegt ein Prospekt der Firma Gardiner-Zehms, hier, Waldstraße 33, bei, deren Beschreibung jede Hausfrau interessieren dürfte. Gleichzeitig wird auf deren besondere Schaufenster-Ausstellung hingewiesen.

Die heutigen Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zwingen zu einer weitgehenden Senkung der Erzeugungskosten. Dabei ist jedoch genau zu überlegen, welche Ausgaben eine Einschränkung erfahren können, ohne den Ernteertrag zu gefährden. Die Einschränkung des Kaliverbrauchs wäre z. B. eine falsche Sparmaßnahme, denn die Kalipreise sind denen der landwirtschaftlichen Erzeugnisse durchaus angemessen. Vor allem aber helfen die durch geringere Kaliverwendung zu erzielenden Ertragssteigerungen in gar keinem Verhältnis zu dem hierdurch hervorgerufenen Entensausfall, da normalerweise der Wert des durch die Kalidüngung erzielten Mehrertrages ein Vielfaches der Düngerkosten beträgt. Die Parole muß daher heute lauten: 'Erhöhte Verwendung der billigen und Verminderung der teuren Betriebsmittel.' Gerade die Düngemittel haben neben ihrer Billigkeit noch den Vorteil des reichen Umfanges, was ebenfalls von ausschlaggebender Bedeutung ist.

Die Rundfunkolgen des Tüddnünftigen Rindfunk

Freiburg i. Br. 527 kHz (567 m)

Das Programm vom 12. bis 18. März 1933

Mühlacker 833 kHz (360 m)

WESTSTADT-RADIO FR. HEGGER, ING. SOPIENSTRASSE 117, TELEFON 4124 STETS GELEGENHEITSKÄUFE

Montag, den 13. März. 6.15: Gymnastik. 7.30: Frühkonzert. 10.10: Stücke alter Meister. 10.40: Volkstänze. 12.00: Konzert. 12.30: Mittagskonzert. 16.30: Konzert. 17.00: Nachmittagskonzert. 18.05: Schallplatten. 18.25: Aus dem Wirtschaftsleben unserer Heimat. 18.50: Deutsche Kulturbeziehungen zu Südosteuropa. 19.20: Deutsche Musik. 21.00: Deutschland, Land der Arbeit. 22.00: Nachtmusik.

Gutes Gehen erreicht man in Lackners Maß- und Orthopädie-Stiefel bei formvollendeter Ausführung, Eingearbeitete Gelenksstützen. Beachtung abnormer Füße. Solide handgearbeitete Reparaturen bei billigen Preisen Hch. Lackner Douglasstr. 26, bei d. Post Muster-Ausstellung

Freitag, den 17. März. 6.15: Gymnastik. 7.30: Frühkonzert. 10.40: Seltene gesungenelieder. 12.00: Konzert. 12.30: Mittagskonzert. 16.35: Meine tägliche Hausarbeit als Schönheitspflege. 17.00: Nachmittagskonzert, Alice Langmuir. 18.25: Ernähr dich richtig. 18.50: Meine Sonntagshandlung. 19.00: Einheitsausprägung. 19.30: D. Oliver Cromwell. 20.05: Richard Wagner-Feier. 22.25: Werüber man in Amerika spricht. 22.40: Nachtmusik. 23.00: Das weiße Schaf.

Sonntag, den 12. März. 6.00: Orchesterkonzert. 8.30: Violine, Gitarre und Klavier. 10.40: Katholische Morgenfeier. 11.30: Volkstrauertag. 12.30: Ernste Musik. 13.30: Stunde des Handwerks. 14.00: Violinsonaten. 14.45: Ernste Schallplattenkonzert. 15.30: Stunde der Jugend. 16.30: Hausmusik, XI. 17.30: Ich hast einen Kametoben. 18.00: Hob. Brahms. 19.30: Den Gefallenen zum Gedächtnis. 20.00: Abendmusik. 21.05: S. Symphonie von G. Mahler. 22.05: Anselm Feuerbach und Hans von Marées.

Wieder überzeugt sich in eigenem Interesse von meiner Leistungsabigkeit durch unverbindlichen Besuch. Niedrigste Preise. - Beste Qualität - Neueste Modelle. Gondorf Erbprinzenstr. 2 neben Planohaus Schweisgut.

Mittwoch, den 15. März. 6.15: Gymnastik. 10.10: Wieder von Brahms und Schubert. 10.40: Kammermusik. 12.00: Konzert. 12.30: Mittagskonzert. 16.00: Kinderstücke. 17.00: Nachmittagskonzert. 17.50: Wieder von Hugo Herrmann. 18.25: Da, wie war's? 18.50: Völkerräuber im Amazonas-Itremo. 19.30: Mandolinenkonzert. 20.00: Sinfonie Schubert. 21.00: Venus-Abend. 22.00: Die Stille im Sande. 22.45: Nachtmusik.

Bitte lassen Sie sich bei uns unverbindlich die neuesten Radiogeräte der führenden Fabrikate wie Schaub, Telefunken, Siemens, Saba, Meude, Lumophon, Reico usw. vorführen. Preiswerte Gelegenheitskäufe gebr. Geräte. - Sorgfältige Montage. - Bequeme Teilzahlung. - Heimverföhrung. Radio-Musik-Haus Schlaile Kaiserstr. 175 Telefon 339

Groß-Tankstelle und Auto-Reparaturen in seinem Sinne in unveränderter Weise weiterführe. Ich werde bestrebt sein, meine Kundschaft gewissenhaft und pünktlich zu bedienen, und bitte im Bedarfsfälle um gefällige Berücksichtigung. Frau Philipp Scharmann, Auto-Fahrschule Durlacher Allee 105 Fernsprecher 5070

Jeder kauft überzeugt sich in eigenem Interesse von meiner Leistungsabigkeit durch unverbindlichen Besuch. Niedrigste Preise. - Beste Qualität - Neueste Modelle. Gondorf Erbprinzenstr. 2 neben Planohaus Schweisgut.

Donnerstag, den 16. März. 6.15: Gymnastik. 7.30: Frühkonzert. 10.10: Romantische Violinmusik. 10.40: Krien aus allen Dorn. 12.00: Bunte Schallplattenkonzert. 12.30: Volkslieder. 13.30: Volkslieder. 15.30: Stunde der Jugend. 17.00: Nachmittagskonzert. 18.25: Die klassische Welt des 19. Jahrhunderts. 18.50: Vortrag: 'Nebenmusik'. 19.30: Kleine Stücke für Violine. 20.00: Schwedische Volksmusik. 20.35: Die goldenen Schuhe. 22.20: Siebenbürtiger Komponistenbund.

Sonntag, den 18. März. 6.15: Gymnastik. 7.30: Frühkonzert. 10.10: Verblüffendes zur Seite. 12.30: Sinfonische und klassische Volkslieder. 12.50: Tonfilm-Musik. 13.30: Mittagskonzert. 14.45: Wieder von Guto Wolf und Richard Strauß. 15.10: Sinfonische. 17.00: Poppen und Malz. 18.00: Zwiegespräch zwischen Rud. Scharn und Karl Strauß. 18.15: Sprechtheater. 18.35: An Gerhard Jellens 80. Todestag. 18.50: Horenman, was tun? 19.30: Wochenmarkt mit dem Dreibrüder Münsterplatz. 20.05: Militär-Großkonzert. 22.20: Sprechtheater vom Reiz- und Sprengmeister. 22.45: Nachtmusik. 23.30: Langmusik.

Jeder kauft überzeugt sich in eigenem Interesse von meiner Leistungsabigkeit durch unverbindlichen Besuch. Niedrigste Preise. - Beste Qualität - Neueste Modelle. Gondorf Erbprinzenstr. 2 neben Planohaus Schweisgut.

Die Radioanlage, sowie sämt. Zubehörteile kaufen Sie preiswert zu günstigen Bedingungen bei Adolf Dulner, Karlsruhe nur Amalienstraße 40 p.

Sonntag, den 18. März. 6.15: Gymnastik. 7.30: Frühkonzert. 10.10: Verblüffendes zur Seite. 12.30: Sinfonische und klassische Volkslieder. 12.50: Tonfilm-Musik. 13.30: Mittagskonzert. 14.45: Wieder von Guto Wolf und Richard Strauß. 15.10: Sinfonische. 17.00: Poppen und Malz. 18.00: Zwiegespräch zwischen Rud. Scharn und Karl Strauß. 18.15: Sprechtheater. 18.35: An Gerhard Jellens 80. Todestag. 18.50: Horenman, was tun? 19.30: Wochenmarkt mit dem Dreibrüder Münsterplatz. 20.05: Militär-Großkonzert. 22.20: Sprechtheater vom Reiz- und Sprengmeister. 22.45: Nachtmusik. 23.30: Langmusik.

